

Aspern Nord – der lange Weg zur Vollendung



Bericht: Peter Mattersdorfer
Fotos: Peter Mattersdorfer, 3.2.2026

Drei Monate sind seit Inbetriebnahme der Linie 27 vergangen. Drei Monate, in denen in der Endstelle Aspern Nord, am Nelson-Mandella-Platz nicht viel weiter gegangen ist.

Kommt man von der U-Bahn in die Aufnahmehalle (für S- und U-Bahn) wird der Fahrgast, der den Bus 95A sucht, verarscht und in die Irre geleitet. Laut Hinweisschilder sollte eine Haltestelle des 95A auf der Mayrederbrücke zu finden sein. Geht man nun auf die Mayrederbrücke gibt es zwar Bushaltestellen, aber der Bus 95A wird so schnell nicht vorbeikommen. Er kann das gar nicht, da auf beiden Seiten der Brücke offene Gleisbaustellen sind und somit der Bus hier nicht fahren kann.

Ursache für die Gleisbaustellen

Oben: Versiegelung des Nelson-Mandella-Platzes.

Mitte: Ausgang zur Mayrederbrücke - keine Hinweis "27".

Unten: Straßenbahn- und Bushaltestelle in Variationen auf der Mayrederbrücke.



sind falsch eingebaute Dehnfugen. Zurück zum Bus 95A. Wo der seine Haltestelle hat und wie man hin kommt wird bestens verschwiegen.

Rechts:
die Dehnfugen der Straßenbahngleise und der Brücke. Interessanter Weise sind sie relativ weit von einander entfernt.

Möchte man zum Nelson-Mandela-Platz gelangen, fällt auf, dass laut Ankündigung (vor dem Abgang) am Nelson-Mandela-Platz vier Buslinie verfügbar sind. Ein Hinweis auf die Straßenbahn, Linie 27 gibt es nicht, obwohl sie dort ihre Schleife mit Haltestellen hat.

Vor Erreichen der Bus- und Straßenbahnhaltestellen muss man sich noch immer an einem Bauzaun vorbeizwängen. Der Platz wird mit schönsten Steinen und Platten ausgestaltet, sodass Frau Stadträtin Sima wieder Gelegenheit hat hier eine Entsiegelung vorzunehmen. Teile des Platzes sind oder werden mit in Kies gepflanzten Grünzeug ausgestattet, welches (so Gott will) später flächendeckend (oder auch nicht) sein wird. Innerhalb der Straßenbahnschleife ist das Abbild einer Mondlandschaft zu sehen. Was hier passieren und wie die Ausgestaltung sein wird steht in den Sternen.

Aspern Nord – Quo vadis?

Rechts:
Information ist den Wiener Linien wichtig!
Die rechts angezeigte Information ist teuer von der Beschaffung (Druck) und Betreuung (Strom für Beleuchtung). Für den Fahrgast ist die Information wertlos, da sie ihm in keiner Weise eine vernünftige Information gibt.
Und wo der Bus 95A seine Haltestelle hat ist für den Fahrgast noch immer ein Rätsel!
Derartige Netzplänen gibt es einige, die in U-Bahnstationen zu finden sind.



Information vor dem Abgang zum Nelson-Mandela-Platz, ohne Hinweis auf die Straßembahnlinie 27.



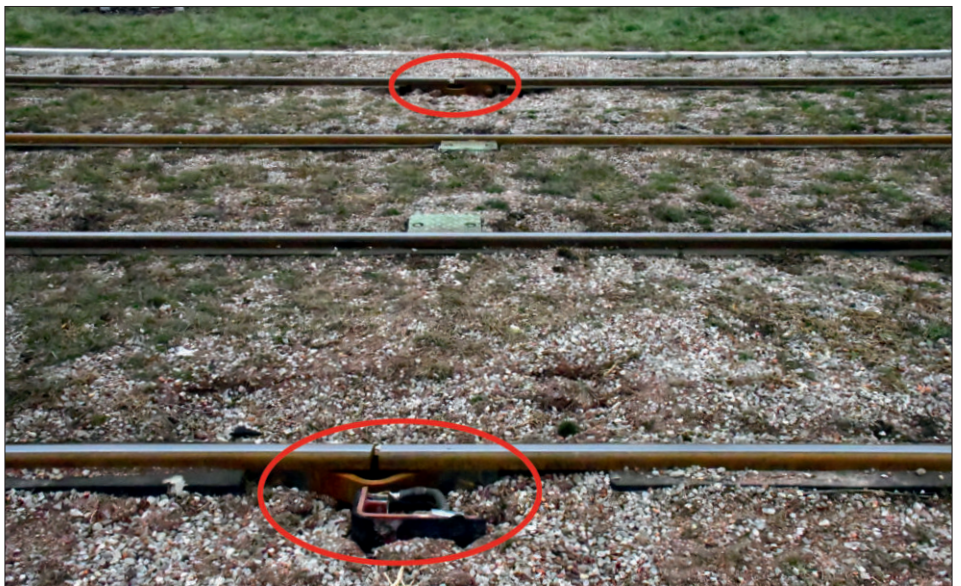


Das Innere der Straßenbahnschleife gleicht einer Mondlandschaft.

In der Hirschstettner Allee (=Tramwaytrasse + Geh- und Radlweg) hat das kalte Wetter Schienenbrüche verursacht, welche in Windeseile mit dem Tempo des Verkehrsunternehmens behoben werden.

Zum Abschluss noch schnelle eine Jubelmeldung. Nach mehrmonatigem Warten ist nun die Fahrgastinformation bei der Haltestelle Perresgasse, Fahrtrichtung Strebersdorf in Betrieb.

Wiener Linien, bitte vor den Vorhang!



Mitte und unten:
Schienebrüche auf zwei unterschiedlichen Gleisen, vor der Haltestelle Schulkowitzgasse.